

Bürgerinitiative Lärmschutz „K80“
www.bi-laermschutz-k80.jimdo.com

Junias Berndt

Stübenkoppel 16, 21509 Glinde, Tel.: 040/65 99 25 26

E-Mail: junias.berndt@sydbank.dk

junias.berndt@web.de

Dagmar Coordts

Stübenkoppel 14, 21509 Glinde, Tel: 040/710 986 13

E-Mail: coordts.bi-laermschutz-k80@gmx.de

Infobrief 2014/04
Aktueller Sachstand "K80"

Glinde, den 12.07.14

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

heute gibt es wieder einiges über den aktuellen Stand i. S. "Lärmschutz" zu berichten:

Lärmschutz-Gutachten/Schalltechnische Untersuchung

Im April haben wir von Lairm Consult 2 Rechnungen von insgesamt € 546,21 über unseren Anteil am Gutachten erhalten. Da wir lt. Auftrag nur eine Beteiligung in Höhe von € 365,93 zugesagt haben und eine darüber hinausgehende Kostenbeteiligung nicht mit uns abgestimmt war, haben wir den Mehrbetrag bemängelt.

Eine berichtigte Rechnung oder Gutschrift werden wir nach Rücksprache mit Lairm Consult nicht erhalten. Trotzdem haben wir vorerst nur den vereinbarten Betrag von € 365,93 überwiesen.

Bauausschuss

In dem vorerwähnten Gutachten hat Lairm Consult eine *"weitergehende Prüfung der verwaltungsrechtlichen Abläufe und rechtlichen Anspruchssituation"* empfohlen, da diese im Rahmen der vorliegenden Untersuchung nicht zu klären waren. Dafür wurde im Bauausschuss vom 13.3.14 folgender Zeitplan genannt:

1. vertragliche und planungsrechtliche Grundlagenermittlung bis Anfang Mai 2014
 - Diese ist lt. Auskunft von Herrn Zug wie geplant abgeschlossen
2. juristische Prüfung bis Anfang Juli 2014
 - Diese wird ebenfalls lt. Auskunft von Herrn Zug Anfang Juli abgeschlossen sein
3. Vorstellung der Ergebnisse der juristischen Prüfung im Bauausschuss am 11.9.14 oder 9.10.14
 - Abweichend hiervon wird das Ergebnis bereits in der nächsten Sitzung am 28.8.14 vorgestellt, allerdings im nichtöffentlichen Teil, da schützenswürdige Vertragsangelegenheiten zur Sprache kommen.
4. Berücksichtigung der Kosten für die Lärmschutzmaßnahme im Haushaltsplan 2015
 - Diesen Punkt müssen wir im Blick behalten bzw. uns dafür einsetzen.

Lärmaktionsplanung

Auf der Bauausschuss-Sitzung am 3.7.14 wurde der Lärmaktionsplan 2. Stufe beschlossen. Für unseren Streckenabschnitt der "K80" wurde u. a. bei Erneuerung der Fahrbahndecken der sog. "Flüsterasphalt" vorgeschlagen sowie die Errichtung einer Lärmschutzwand gem. heutigem Stand der Technik.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es aus dem Lärmaktionsplan keinen rechtlichen Anspruch auf Umsetzung der vorgeschlagenen lärmindernden Maßnahmen gibt. Auf Antrag mehrerer Ausschuss-Mitglieder wurde jedoch der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung mindestens einmal halbjährlich über den aktuellen Sachstand berichten soll.

Angeforderte Bau-Unterlagen zum vorhandenen "Lärmschutzzaun"

Das Datenschutzzentrum hat sich aufgrund unserer Beschwerde eingeschaltet und erreicht, dass wir nicht mehr - wie von der Verwaltung angekündigt - bis zu € 2.045,00 für die angeforderten Bau-Unterlagen bezahlen sollen, sondern "nur" noch € 180,00 für die Einsichtnahme.

Der Termin war am 16. Juni im Bauamt Glinde mit diesem Ergebnis:

- Ausschreibung, Angebot, Auftragsvergabe, Bauantrag und Rechnung lauteten über 1.520/1.530 qm Bongossi-Lärmschutzwand mit einer Mindest-Luftschalldämmung von 22 dB
- das heißt ca. 160 qm mehr als von M&O im Mai-Gutachten berechnet, aber 520 qm weniger als Gutachten Februar 1980
- es findet sich in keiner der Unterlagen ein Hinweis auf das genaue Fabrikat der Lärmschutzwand
- dem Bauantrag liegen Unterlagen über eine Bongossi-Lärmschutzwand mit ca. 10 cm dicken Lärmdämmplatten bei
- bei der Schlussabnahme wurden Mängel festgestellt, u. a. gab es eine zerbrochene Asbestplatte, die ausgebessert wurde; lose Asbestplatten und Holzelemente; offene Fugen zwischen den einzelnen Elementen

- Es ist schwer vorstellbar, dass weder bei der Schlussabnahme noch bei der Nachabnahme keiner der 6 Fachleute bemerkt haben soll, dass die Dämmplatten fehlen bzw. statt der vorgesehenen 10 cm nur 1 cm dick sind!

- Die Firma Gerecke & Lauer in Münster hat für den Holzzaun DM 513.546,63 berechnet. Zum Vergleich:
- In der Vereinbarung zwischen der Stadt Glinde und dem Kreis verpflichtete sich der Kreis, 50 % der Gesamtkosten für eine Lärmschutzwand (max. DM 500.000,00) zu übernehmen.
- Das Gutachten Lairm-Consult erwähnt auf Seite 9 Gesamtkosten von DM 550.129,63 lt. Verwendungsnachweis.

Es besteht also noch weiterer Klärungsbedarf, ist nach so vielen Jahrzehnten aber schwierig, Die Firma Gerecke & Lauer GmbH bzw. deren Nachfolger wurde lt. Handelsregisterauszug im Jahr 1998 gelöscht. Die beiden Mitarbeiter des Straßenneubauamtes Ost und damaliger Mitarbeiter von Masuch & Olbrisch sind nicht mehr auffindbar. Bleiben noch die Mitarbeiter der Stadt Glinde, die uns mit etwas Glück Auskunft geben könnten.

Marktfest am Sonntag, 24. August 2014

Anfang Juni informierte uns der Bürgervorsteher Herr Budde darüber, dass das Marktfest in diesem Jahr wegen personeller Engpässe ausfällt. Im Jahr 2015 soll es wieder stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen von

Bürgerinitiative Lärmschutz "K80"

Junias Berndt und Dagmar Coordts